

# Wohnhaus von Marie Hassenpflug

An dieser Stelle stand das Wohnhaus von Marie Hassenpflug. Es wurde zu Ende des Zweiten Weltkriegs zerstört.

Marie Magdalene Elisabeth Hassenpflug kam am 27. 12. 1788 in Altenhasslau zur Welt. Als Ihr Vater Johannes Hassenpflug zum Stadtschultheiß der Neustadt Hanau berufen wurde, bezog die Familie am 14. Oktober 1789 eine Wohnung über der „Specereyhandlung“ Lossow. Ein Jahr zuvor hatte Hofkonditormeister Carl Joseph Lossow mit seiner Frau Katharina, geb. Reiffschneider, den renommierten Betrieb gegründet. Hassenpflugs pflegten seit dieser Zeit



*Haus „Stadt Amsterdam“, erbaut 1597 von Johann d'Hollande, Gründer der Neustadt Hanau (Medienzentrum Hanau)*

eine enge Bekanntschaft mit der Familie Grimm – Jacob und Wilhelm wurden 1785/1786 am Paradeplatz 3 (heute Freiheitsplatz) geboren. Deren Vater war seit 1782 Stadt- und Landschreiber der Altstadt Hanau und des Amtes Büchertal, ab 1787 Stadtsekretär.

Am 15. April 1799 siedelten die Hassenpflugs nach Kassel über, wohin ihr Vater als „Advocatus fisci“ (Finanzaufseher) versetzt wurde. Mit ihren Schwestern Jeanette und Amalie zählt Marie zu den bedeutendsten Beiträgerinnen der Grimm'schen Kinder- und Hausmärchensammlung von 1812. Von ihr stammen die „Märchen aus der Maingegend“ – und damit aus der Hanauer Region: „Dornröschen“, „Der Froschprinz“, „Sneewittchen“, „Der goldene Schlüssel“, „Rumpelstilzchen“, „Die sieben Raben“ und viele andere mehr.

Marie heiratete am 21.8.1814 Hans Friedrich von Dalwigk von der Schaumburg, der als Capitain im Regiment Kurprinz in Hanau stationiert war, und lebte auf der „Burg“ in Schauenburg-Hoof. Am 24.1.1817 kam in Hanau ein Sohn namens Hans Ludwig Alexander auf die Welt. Von 1819-1824 standen die Eheleute als Hofdame bzw. Kammerherr in Diensten der Herzogin von Anhalt-



*Marie Hassenpflug (1788-1856), Ölgemälde 1812 nach Ludwig Emil Grimm (Hanauer Geschichtsverein 1844 e.V.)*

Bernburg und wohnten im Altstädter Schloss. Marie Hassenpflug starb am 21.11.1856 in Kassel.

Auch ihr Bruder, Ludwig Hassenpflug (1794-1862), von 1832-1837 und 1850-1855 kurhessischer Staatsminister des Innern und für Justiz, wohnte von 1789 bis 1799 in diesem Haus. Er war mit Lotte, der Schwester der Brüder Grimm, verheiratet. Aufgrund seiner antiliberalen Grundhaltung wurde er von der Bevölkerung der „Hessen-Fluch“ genannt.

*Gestiftet 2012*

*vom Brüder-Grimm-Stiftungsfonds der Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land  
– Eine Gründungsinitiative der Sparkasse Hanau –*